



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Ex cathedra: Zu unserer Pressemitteilung!



Wer Verantwortung in einem Verband bzw. einem Verein übernimmt, muss sich ein Ziel setzen. Als ich vor 5 Jahren die Nachfolge von Gust Graas übernahm, war uns beiden bewusst, dass der Fischerei eine schleichende Marginalisierung und für die FLPS ein Abbau ihrer Aktivitäten und ihrer Attraktivität droht. Dies wollte und will ich verhindern!

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Konkurrenz durch eine Vielzahl von modernen Freizeitangeboten, Verschmutzung und Verarmung unserer Gewässer, Abbau von Angelplätzen, zeitweiliges Verbot des Fischverzehr aus einheimischen Gewässern, starre, eingefrorene Reglementierungen, Abstempelung des Anglers als Tierquäler und Umweltverschmutzer.

Nicht gerechnet hatte ich allerdings mit dem massiven Aufbau von behördlichen Barrieren, welche für die Vereine und für den Verband unüberwindlich sind. Für jede Angelveranstaltung soll jetzt eine Sondergenehmigung beantragt werden. Unsere Pressemitteilung ist ein Abwehrreflex dazu.

Es wird nämlich vergessen, dass die FLPS, dass jeder einzelne Angelsportverein auf dem Benevolat fußt. Das Verbandssekretariat wird geführt von einer Sekretärin mit einem Halbtagsjob. Viele Verwaltungsarbeit muss deshalb vom Generalsekretär, den ZV-Mitgliedern und den Vorständen der Sektionen geleistet werden. Die Vereinsvorstände sind Freiwillige, welche alles geben, um eine uralte Tradition am Leben zu halten. Alle sind Naturfreunde, welche ein Interesse an sauberen Gewässer und einer reichen Artenvielfalt haben. Wir respektieren bei unseren Angelveranstaltungen die Kreatur Fisch durch das „No kill“-Prinzip, durch die Fangmethoden, durch die schonende Hälterung und das Zurücksetzen der gefangenen Fische. In den eingesetzten Lockmitteln sind keine Chemikalien und keine Substanzen, die das Wasser verschmutzen.

Der Eindruck, dass es den Behörden an konkretem Wissen um die Fischerei, um der Aufbau der FLPS und um die Aktivitäten der Sektionen fehlt, täuscht sicher nicht.

2 Ministerien sind für die Fischerei zuständig:

Wie praktisch alle Anglerverbände, welche den internationalen Dachverbänden CIPS und FIPS angegliedert sind, ist die FLPS in Luxemburg an das Sportministerium und an das Olympische Komitee gebunden. Die Kosten für die Verwaltung des Verbandes und die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften werden von diesen beiden Instanzen zumindest teilweise rückerstattet.

Ohne die Hilfe der Träger des Luxemburger Sportbetriebes gäbe es sicher keine FLPS.

Der Verband FLPS ist aber daneben auch eine anerkannte Naturschutzorganisation und Mitglied in der Dachorganisation „natur&emwelt“, welche mit den ihr angegliederten Verbänden an das Umweltministerium gebunden ist. Dieses Ministerium verwaltet auch die Gelder, welche über den Verkauf von Fischerei-Erlaubnisscheinen in Fonds fließen, deren Objektivie genau gesetzlich definiert sind.

Es wäre sicher falsch zu behaupten, der Staat setze diese Mittel nicht im Interesse der Fischer ein. Denken wir z.B. an den Fischbesatz! Fakt ist aber auch, dass der Anglerverband von den für Verbote und Reglementierungen zuständigen Behörden nicht die geringste Unterstützung erhält. Kein Euro fließt in die strapazierte Kasse der FLPS mit ihren 2000 Mitgliedern. Dafür geizt man nicht mit Vorschriften und Forderungen.

Per Gesetz ist der Staat verpflichtet, die Gelder aus den Fischereifonds einzusetzen zur „Förderung der Fischerei“ und zum Fischbesatz. Werbung für die Fischerei scheint aber tabu zu sein.

Dagegen häufen sich die Auflagen, so wie es sie in dieser Form und mit diesem Inhalt bis heute nicht gegeben hat.

Ex cathedra, hoch vom Lehrerpult, sollte wirklich nicht dekretiert werden. Es gibt nämlich Gremien in denen dialogiert werden soll, und wo die Verhältnismäßigkeit der Mittel überdacht werden kann. Schulmeisterei ist völlig fehl am Platz. Die Fischer tragen definitiv keine Schuld am desolaten Zustand unserer Fließgewässer.

Jos Scheuer



– Pressemitteilung des Luxemburger Sportfischerverbandes –

Wie jedes Jahr hatte die FLPS den Veranstaltungskalender 2016, der von den Vereinen auf dem Kalenderkongress im Dezember 2015 aufgestellt wurde, dem Umweltministerium zugestellt. Im Kalender sind alle Angelveranstaltungen der FLPS-Mitglieder im In- und Ausland aufgeführt. Bis dato hat es keine Probleme für gegeben.

Wir waren daher völlig überrascht, als das Ministerium Ende Mai 2016, ganze 19 Tage vor Beginn der Angelsaison, in einem eher „beiläufig“ formulierten Mail pauschal folgende Bedingungen auflistete:

- 1) Ausfüllen eines „Formulaire général de demande“ und zwar « dûment » .
- 2) Vorlegen einer topographischen Karte mit dem genauen Abschnitt, wo die Angelveranstaltung stattfindet.
- 3) Ein Katasterplan des betreffenden Abschnittes.
- 4) Ein erklärender Text (mémoire explicatif) d.h. eine schriftliche Erläuterung des Ereignisses mit Angabe der Teilnehmerzahl.

Diese Unterlagen müssen für jede Angelveranstaltung in 5-facher Ausführung eingereicht werden (2 Kopien für die Gemeinde, 1 für den Antragsteller und 1 für die zuständige staatliche Behörde).

Der Präsident der FLPS hat in seinem Antwortschreiben dem Ministerium mitgeteilt, dass sowohl der Zentralvorstand wie auch die organisierenden Anglervereine sich außer Stande sehen, diese Forderungen zu erfüllen. Das Umweltministerium hat den Erhalt des FLPS-Schreibens ignoriert und in einem zweiten und dritten Schreiben seine Aufforderungen wiederholt.

- Wir protestieren energisch gegen die implizite Einstufung der Angelfischerei als Gefahr für die Gewässer.
- Wir protestieren gegen eine neue und völlig unangemessene Verwaltungsschikane, die weder der Verband noch die Vereine bewältigen können.
- Wir sind schockiert, dass die Angler nun als Sündenböcke für Versäumnisse im Wasserschutz erhalten zu müssen.
- Wir weisen das Umweltministerium, welches die Gelder der Fischereifonds (mehr als 1 Million Euro) verwaltet, darauf hin, dass es die gesetzlich verankerte Mission hat, die Fischerei zu fördern. Fakt ist, dass das Angelwesen vom amtierenden Umweltministerium und seinen Verwaltungen nicht die geringste Unterstützung erfährt.
- Wir bedauern, dass der soziale Wert, das touristische Potential, die historischen Wurzeln von Vereinen und Verband, das Aufrechterhalten von fest verankerten Traditionen, die schonende Nutzung der Naturressourcen und der freiwillige Einsatz für den Erhalt der Diversität von Aquafauna und – Flora weder erkannt noch honoriert werden.

Der Zentralvorstand, 70 angegliederte Vereine, 2000 lizenzierte Mitglieder sind schockiert über das Vorgehen des Ministeriums.

Wir hatten auf Dialog, und Kooperation gesetzt... und wir werden düpiert!

Im Auftrag des Zentralvorstandes des Luxemburger Sportfischerverbandes!

Jos Scheuer
Präsident der FLPS

Mitteilungen an die Vereine, Sektionen und Ententen

Wir bitten die Vereine, Sektionen und Ententen, folgende Daten vorzumerken:

1) **Kalenderkongress, gefolgt von der Präsidenten- und Sekretärenkonferenz am 18.12.2016, Organisator Spatzfischer Wasserbillig**

Ort: Wasserbillig im Kulturzentrum, Beginn 9.00 Uhr

Anmeldeformulare zur Erstellung des Kalenders 2017 müssen bis zum 05. Dezember 2016 per Einschreiben oder per E-Mail (secretariat@flps.lu) eingereicht werden.

Anträge zur Tagesordnung der Präsidenten- und Sekretärenkonferenz müssen vor dem 05. Dezember 2016 dem Zentralvorstand per Brief oder E-Mail secretariat@flps.lu vorliegen. Eine Einladung mit Kalender- und Tagesordnung wird anschließend den Vereinen, Sektionen und Ententen zugestellt.

Vereine, die in den nächsten Jahren die Organisation dieser Veranstaltung beantragen möchten, können ihre Kandidatur per Brief, oder E-Mail an die FLPS richten.

(Teilnehmerzahl: +-70 Personen Ort und Datum angeben)

Der Organisator kann die Versorgung der Teilnehmer mit Frühstück und Getränken vornehmen (Mittagessen) und hat somit die Möglichkeit, die Vereinskasse aufzubessern.

2) **Die traditionelle Sportlerehrung findet dieses Jahr im Monat November statt.**

Der Zentralvorstand hat beschlossen, den angegliederten Vereinen die Möglichkeit zu bieten, dieses freundschaftliche Treffen zu veranstalten.

Teilnehmerzahl: +-55 Personen.

Die Kosten (Aperitif, Menü, und Getränke bei Tisch) werden von der Verbandskasse übernommen.

Richtungsweisende Vorschläge:

Vorspeise:	Suppe / kaltes Büffet
Hauptmenü:	Schinken mit Pommes frites, Salat / warmes Büffet
Dessert:	Kaffee mit Torte / Eis / Obstsalat
Getränke:	Rotwein, Rose, Weißwein (Qualitätsweine), Bier, Softdrinks

An der Organisation für 2016 interessierte Vereine der Organisation können dem Z.V. bis zum 01. November ein Angebot, per Brief oder E-Mail secretariat@flps.lu zukommen lassen.

(Angaben: Datum, Lokal, Zusammenstellung des Menüs und der Getränke / Preis pro Person)

Anträge für die folgenden Jahre können im Laufe des Jahres gestellt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Jos Scheuer
Präsident der FLPS

Dan Schleich
Generalsekretär



Aus dem Zentralvorstand

Bericht zur Sitzung des ZV vom 12. Juli 2016

Anwesend: Schleich Dan, Merten Pierrot, Hansen Jemp, Hardt Carlo, Hottua Nico, Petro Serge, Schmidt Roland, Schmit Mett

Entschuldigt: Gilson Misch, Strotz Claude

Präsident: Jos Scheuer

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung vom 14. Juni 2016 wird einstimmig angenommen.

- Diskussionspunkte :
- Verhältnis zu den staatlichen Instanzen :
- Die kurzfristige Absage der am 30. Juni vorgesehenen Sitzung des Obersten Fischereirates erfolgte zu einem Zeitpunkt, da der Dialog absolut notwendig war.
- Bis zum heutigen Zeitpunkt ist kein Fischbesatz in der Grenzsaue erfolgt. Die Vorschläge der FLPS sind vom Koordinator eingereicht worden.
- Der Preis von 10 Euro für die FLPS-Handtücher wird bestätigt.
- Der Generalkassierer wird die Zahl der im Ausland wohnenden Bezieher des FJH – Magazins nachschlagen und die Mehrkosten für den Versand ausserhalb Luxemburgs berechnen.

Sektionen:

Section Vétérans:

Die Herabsetzung der Altersgrenze von 60 auf 55 Jahre bedingt eine Reorganisation der Sektion, die im Herbst 2016 diskutiert werden muss. Eine Umfrage bei den Vereinen bzw. bei den Anglern, welche in Frage kommen wird im Herbst erfolgen..

Section de compétition:

Der Nationaltrainer hat eine Lizenz als Individueller Angler gelöst..

Jugendkommission:

Die Tatsache, dass, laut CIPS-Beschluss, die Altersgrenze für Jugendangler auf 25 Jahre erhöht wurde bedingt auch eine Reorganisation des Sektors.

Die FLPS könnte bei der Weltmeisterschaft in Irland mit 2 Mannschaften vertreten sein. Bevor eine definitive Entscheidung fallen kann, muss Aufwand und Bereitschaft geklärt werden.

Section Mouche:

Wegen Hochwasser musste der in der Sauer (Echternach) vorgesehene Durchgang fallen gelassen werden. Die Sicherheit der Angler war nicht gewährleistet.

Section Dames :

5 Damen haben an dem Durchgang auf der « Hëttermillen » teilgenommen.

Bilanz der Péiteschfeier

Der Zentralvorstand bedankt sich beim Koorganisator Stadtbredimus für die hervorragende Organisation.

Der Generalkassierer wird eine Endabrechnung vorlegen, damit über die Verteilung des Überschusses entschieden werden kann. Das Reglement soll überarbeitet werden.

Eine Anpassung des Programmes zur Aufstellung der Klassierungen ist in Auftrag (Nico Hottua).

IAM

Die Mannschaft des Petinger Fischervereins, die an der IAM teilnimmt wird homologiert.

Grundelproblematik

Die Diskussion wird kontrovers geführt.

Von staatlicher Seite, d.h. vom Wasserwirtschaftsamt, das eine Abteilung des Umweltministeriums ist, wurde wiederholt der Vorschlag geäußert, die gefangenen Grundeln zu entnehmen. Allerdings wurde bis dato noch kein Vorschlag unterbreitet, wie diese Entnahme mit nachfolgender "Entsorgung" von statten gehen könnte.

Der Präsident wird beauftragt dem Umweltministerium eine Auflistung der anhängigen Probleme zukommen zu lassen.

Verschiedenes

Der FLPS wurde mitgeteilt, dass ein Gremium, zusammengesetzt aus staatlichen Experten, sich mit der Erschliessung der Moselufer für Angler befasse. Der Verlauf des Fahrradweges zwischen Ahn und Machtum scheint wiederum die Angler zu benachteiligen.

Mett Schmit stellt fest, dass nach Wettangeln sowohl Waagen wie auch Netze ungepflegt und teilweise defekt abgegeben werden.

Der Präsident wird die wichtige Korrespondenz an den ZV weiterleiten.

J.S / D.S.

Bericht zur Sitzung des ZV vom 6. September 2016

Anwesend: Schleich Dan, Merten Pierrot, Hansen Jemp, Hardt Carlo, Hottua Nico, Petro Serge, Schmit Mett

Entschuldigt: Strotz Claude, Schmidt Roland

Abwesend: Gilson Mich

Präsident: Scheuer Jos

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung des ZV vom 12.07. 2016 wird mit folgenden Anmerkungen angenommen:

- Carlo Hardt wird Statistiken von den 3 Sauerwettbewerben vorlegen, damit sich ein repräsentatives Bild über den Fischbestand ergeben kann.
- Es wird hervorgehoben, dass die Wettbewerbe im Stausee in den Zonen Bavigne und Pont Misère abgehalten werden..
- An der Mosel bestehen die Fänge fast ausschließlich aus Grundeln.
- Zum Vorkommen von Krebsen:
- Es wurde festgestellt, dass im Verhältnis zu den vorigen Jahren der Krebsbestand außergewöhnlich hoch ist. Im Obersten Fischereirat soll nachgefragt werden, ob ein Besatz mit einheimischen Krebsen vorgenommen wurde und ob der Gesundheitszustand der Krebse kontrolliert wird.
- Für das Jahr 2016 fällt die IAM leider aus.

Sektionen:

Section Mouche:

Die Nationalmannschaft wird vom 18. – 23. September an der WM in den USA teilnehmen.

Section Vétérans:

Der Staat kann keine doppelte Beihilfe für die Teilnahme einer 2. Seniorenmannschaft an EU bzw. WM auszahlen. Die FLPS hat ein Gesuch der „Section-Mer“ weitergeleitet.

Section Compétition:

Die Mannschaft wird in ihrer umgeänderten Zusammenstellung homologiert (WM in Bulgarien).

- Zusammensetzung: Meis Frank, Schmitt Fernand, Schmitt Jérôme, Tarayre Alain, Thinnes Mike, Conrady Pit, Stelmes John, Schmidt Roland, Schmitt Viviane.

Section Mer:

15 Nationen sind zur WM in Tivat Montenegro gemeldet.

Jeunesse:

Ein Angeltreffen mit den Jugendanglern aus dem Saarland wird am 24. September stattfinden.

Vorbereitung der Sitzung des Obersten Fischereirates vom 21. September

Der Zentralvorstand befasst sich ausführlich mit dem Verhältnis zu der für die Fischerei zuständigen staatlichen Behörde.

Eine **Pressemitteilung** soll auf den unerhörten Druck aufmerksam machen, dem die Angler seitens der Behörden ausgesetzt sind. Der Zentralvorstand ist enttäuscht, dass der Oberste Fischereirat nicht genutzt wurde zum offenen Dialog. Die Berichte zu dessen Sitzungen liefern den eindeutigen Beweis, dass die Behörden im Vorfeld keine Angaben zu ihren konkreten Forderungen in Bezug auf die Ausübung der Fischerei in unseren Gewässern gemacht haben.

Der Zentralvorstand erklärt sich bereit, an einem Rundtischgespräch mit allen **Nutzern des Stausees** teilzunehmen (Seglern, Tauchern, Rettungsdienste, Tourismusagenturen und Tourismusbetriebe, usw). Die Angelwettbewerbe, für die FLPS -Vereine in diesem Bereich verantwortlich zeichnen, finden in Zonen statt, welche sehr stark verschlammte sind. Sie sind ökologisch nicht zu vertretenden Pegelschwankungen ausgesetzt.

Die Vertreter der FLPS im Obersten Fischereirat sollen nachfragen, welche konkreten Maßnahmen geplant sind, um der **Grundelinvasion** Herr zu werden.

Die **Kormoranproblematik** wird von den Behörden heruntergespielt. Der angerichtete Schaden wird nicht zur Kenntnis genommen.

Der Besatz für 2016 und 2017 soll zur Sprache kommen.

Verschiedenes

- Der Zentralvorstand wurde informiert, dass die Ausübung der Fischerei im Bach von Stadtbredimus verboten wurde auf Grund der Belastung durch ungeklärte Abwässer.
- Der Generalkassierer hat die Versandgebühren für das Magazin FJH an Mitglieder, die im Ausland wohnen, errechnet. Sie belaufen sich aktuell bei 150 Exemplaren auf etwa 650 Euro.
- Überschüssige Exemplare des FJH sollen an Anglergeschäfte verteilt werden.
- Die Lieferung von Markierungsnägeln hat sich verzögert.

J.S / D.S.

Hien huet eis verlooss



De Sportfischerverein von Mertert huet déi traureg Flicht, den Doud vun hirem laangjäregen President dem :

Häer Aloyse Paulus

matzedeeelen.

Mir wäerten hien a gudder Erënnerung behalen an drécken senger Famill eist déifste Matgefill aus.



LIKE eis op Facebook



Questions parlementaires

Question parlementaire en date du 7 septembre 2016 de Monsieur Gusty Graas (DP)

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur de vous informer que, conformément à l'article 80 de notre Règlement interne, je souhaite poser la question parlementaire suivante à Madame la Ministre de l'Environnement :

« La Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l. a récemment publié un communiqué de presse relatif à l'organisation des concours de pêche. Dorénavant les organisateurs d'une telle manifestation sont obligés d'introduire une autorisation préalable en joignant au formulaire un extrait d'une carte topographique et un plan cadastral indiquant le tronçon exact du cours d'eau où le concours aura lieu.

Finalement cette demande doit être complétée par un mémoire explicatif et établie en cinq exemplaires.

Dans ce contexte j'aimerais poser les questions suivantes à Madame la Ministre :

- Quelles sont les raisons justifiant cette nouvelle procédure administrative ?
- Est-ce que ces obligations ne risquent pas d'entraver le bon déroulement des concours de pêche ?
- Sachant que la saison des concours de pêche touche à sa fin, est-ce qu'un premier bilan concernant le nouveau régime administratif à appliquer peut d'ores et déjà être établi ?»

Veillez croire, Monsieur le Président, à l'assurance de ma très haute considération.

Gusty Graas
Député

Question parlementaire en date du 7 septembre 2016 de Madame Claudia Dall'Agnol (LSAP)

Selon un article de presse, la Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs se plaint de nouvelles contraintes administratives pour l'organisation de leurs concours de pêche. Jusqu'ici, ses responsables auraient simplement informé l'Administration de la Gestion de l'Eau une fois par an des dates et lieux des concours, et cette pratique aurait toujours été acceptée par celle-ci. Or, selon cet article, depuis cette année l'Administration de la Gestion de l'Eau obligerait les organisateurs à demander une autorisation pour chaque concours. La fédération estime que cette procédure administrative est excessivement lourde et non justifiée.

Dans ce contexte, j'aimerais poser les questions suivantes à Madame la Ministre de l'Environnement :

- Madame la Ministre peut-elle confirmer les faits relatés par la presse ?
- Dans l'affirmative, quelles sont les raisons pour l'introduction de cette nouvelle procédure administrative ? Est-ce que les mêmes objectifs n'auraient pas pu être atteints en appliquant une procédure moins lourde ?

Veillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de ma haute considération.

Claudia Dall'Agnol
Députée

Wehr in Dillingen

Der Bau von Wehren ist ein gesetzlich verbotener Eingriff in den Wasserhaushalt. Was hier in Dillingen geschehen ist, sollte von den Behörden geahndet werden.

Zumindest muss der Wall von schweren Steinen abgetragen werden.

Foto: P. Quintus





Fangstatistik Grenzsauer / Mittelsauer 2016

		24/07/16	21/08/16	04/09/16	18/09/16
Aal	40cm	0	0	0	0
Äsche	35cm Grenzgewässer	0	0	1	4
Äsche	30cm Binnengewässer	0	0	0	0
Äsche	untermassig	0	1	1	17
Bachforelle	25cm	2	13	6	48
Bachforelle	untermassig	2	26	0	13
Barbe	35cm	10	87	15	5
Barbe	untermassig	0	165	0	0
Barsch		0	1	1	1
Brachsen oder Güster		0	0	0	0
Döbel (Minn)		29	215	73	45
Stichling	geschützt	50	0	18	23
Elritze	geschützt	30	23	32	69
Grundeln		81	1438	406	882
Gründling (Goujon)		0	12	101	14
Hasel (Lau)		1	66	13	30
Ukelei (Blénkert)		0	0	0	0
Schneider (Bléik)	geschützt	36	65	0	80
Rotfeder	15cm	0	0	0	0
Rotaug	15cm	2	1	6	1
Rotaug (Rotfeder)	untermassig	0	3	0	1
Nase	30cm	0	3	5	1
Nase	untermassig	0	0	0	0
Andere nicht erwähnte Fischarten: (sowohl untermassige wie geschützte Arten)					
Kaulbarsch		0	0	1	0

Echternach, den 3.Oktober 2016
Hardt Carlo

Fangstatistik 2016 / Sauer Echternach bis Sauer Ingeldorf

24.07.2016

Veranstalter:	ALBES ECHTERNACH
Zeitdauer:	8.30 – 11.00
Teilnehmer :	206
Wasserkonditionen:	schlechter Wasserstand/75cm über normal/ sehr trüb
Strecke:	Echternach Kläranlage (Wasser Stromkilometer 25,600) bis Wallendorf Ourmündung (Wasser Stromkilometer 43,800)



21.08.2016

Veranstalter:	FC ROSPORT / GOODYEAR
Zeitdauer:	8.30 – 11.00
Teilnehmer :	189
Wasserkonditionen:	sehr gut
Strecke:	Echternach Kläranlage (Wasser Stromkilometer 25,600) bis Wallendorf Ourmündung (wasser Stromkilometer 43,800)

04.09.2016

Veranstalter:	Diekirch – LES AMIS DE LA PECHE
Zeitdauer:	8.30 – 11.00
Teilnehmer:	178
Wasserkonditionen :	gut
Strecke :	Hermeswiss (Wasser Stromkilometer 40,800) bis Ingeldorf (Wasser Stromkilometer 59,500)

18.09.2016

Veranstalter:	DE BARW GILSDORF
Zeitdauer:	8.30 – 11.00
Teilnehmer :	169
Wasserkonditionen:	sehr niedrig, sehr klar
Strecke:	Hermeswiss (Wasser Stromkilometer 40,800) bis Ingeldorf (Wasser Stromkilometer 59,500)

Echternach, den 3.Oktober 2016
Hardt Carlo



R&S FISHING



www.rsfishing.lu



**33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch**

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi : 09:00-12:00 / 13:30-18:00

Samedi : 09:00-18:00

Tel : +352 26322071 / +352 621188380

e-m@il: info@rsfishing.lu

**Venez découvrir sur une surface de 300m² tout sur le monde de la Pêche. Vous y trouverez des produits pour la Pêche en eau douce et en mer.
Amorces, cannes, moulinets, leurres, accessoires, etc...**

Nos appâts vivants

Fouillie, Ver de vase, Casters, Vers de fumier, Asticot, Pinkies, Vers de terre, Vers



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél.: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu